

Werk der Barmherzigkeit

Ausbildungskurs für Beerdigungsleiterinnen und Beerdigungsleiter



Bild: W. Semmet

Kurstreffen

Februar 2026 bis
November 2026

Kollegiale Beratung

2 x jährlich

Orte

Pfarrheim St. Antonius
Kirchröder Straße 12
30625 Hannover-Kleefeld

Basilika St. Clemens
Platz an der Basilika 2
30169 Hannover

»Tote begraben gehört als *Werk der Barmherzigkeit* zu den wichtigen Diensten in einer Pfarrgemeinde.« Die Sorge um Kranke und Sterbende, die Begleitung der Trauernden und die liturgische Begräbnisfeier sind sichtbarer Ausdruck der ganzen Kirche und eine wichtige Aufgabe der gesamten Gemeinde. Zu den verschiedenen Aufgaben, die hier wahrgenommen werden können (Krankenbesuchsdienst, Krankenpflege, Sterbe- und Trauerbegleitung), gehört die Leitung von Begräbnissen durch vom Bischof beauftragte Gemeindemitglieder. Sie gestalten und leiten die gottesdienstliche Feier und die Verkündigung des Wortes Gottes. Als Getaufte und Gefirmte, verwurzelt in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten, sind sie mit der ganzen Gemeinde Zeuginnen und Zeugen des österlichen Glaubens.

Im Angesicht des Todes verdichtet sich in besonderer Weise dieses christliche Leben in Glaube, Hoffnung und Liebe. (Diözesankommission 2023)

Gemeindemitglieder leiten Beerdigungen und sind Zeugen der Hoffnung auf Vollendung in Gott. Dies wird in unserem Bistum immer mehr zur Alltagserfahrung. Auch in Hannover blicken wir bereits auf mehrere Ausbildungskurse zurück.

Mit diesem Ausbildungskurs werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den Beerdigungsdienst vorbereitet. Sie werden befähigt zum Trauergespräch mit den Angehörigen, zur Vorbereitung und Gestaltung der Trauerfeier und zum Glaubenszeugnis der kirchlichen Auferstehungshoffnung.

Jutta Golly-Rolappe (Kursleitung)

Propst Wolfgang Semmet

Sabrina Umlandt-Korsch, Dr. Hagen Gasse

Inhalte

- Auseinandersetzung mit den Themen: Tod, Leid, Trauer
- Kirchliche Legitimation des Begräbnisses durch Laien
- Meine Rolle als Begräbnisleiter:in
- Biblische und spirituelle Grundlagen
- Unterschiedliche Gesichter von Tod und Trauer
- Leben im Tod – Hoffnung auf Vollendung
- Verkündigung der christlichen Hoffnung auf Vollendung
- Trauergespräch und Trauerbegleitung
- Die Liturgie der Begräbnisfeier
- Stimmbildung und Präsenz
- u. a.

Begleitung vor Ort durch Mentor:innen

Die Teilnehmenden werden nach Absprache vor Ort durch den Pfarrer oder eine Person aus dem Pastoralteam begleitet. Vorgesehen ist, die Erfahrungen des Trauergesprächs und der Feier gemeinsam vor Ort zu reflektieren

Termine

Kurstreffen

Eröffnungstreffen

Samstag, 28. Februar 2026 10:00 bis 16:00 Uhr
(mit Mentor:innen)

2. Modul 04. März 2026 9.00 bis 13.00 Uhr

3. Modul 18. März 2026 9.00 bis 13.00 Uhr

4. Modul 15. April 2026 9.00 bis 13.00 Uhr

5. Modul 13. Mai 2026 9.00 bis 13.00 Uhr

6. Modul 10. Juni 2026 9.00 bis 13.00 Uhr

7. Modul 19. August 2026 9.00 bis 13.00 Uhr

8. Modul 30. September 2026 9.00 bis 13.00 Uhr

9. Modul 14. November 2026 10.00 bis 16.00 Uhr

Feier der Beauftragung

Sonntags in der Basilika St. Clemens
Termin nach Absprache

Besuch des Krematoriums

Mittwoch, 18. November 2026 15:00 bis 18.00 Uhr

Besuch des Kolumbariums und Zertifikatsübergabe

Januar 2027

Ausbildungsteam

Hauptberuflich und ehrenamtlich
tätige Beerdigungsleitende

Kosten

Wir bitten darum, dass der Teilnahmebeitrag in Höhe von 200 € von der entsendenden Pfarrgemeinde entrichtet wird.

Anmeldung erfolgt über das jeweilige Pfarramt.

Bis zum Kurs Beginn wird die Teilnahme an Trauerfeiern unter der Perspektive von Beerdigungsleitung gewünscht.

Feier der Beauftragung und Aussendung

Die Beauftragungsfeier findet in der Basilika St. Clemens nach Beendigung des Kurses statt.

Die Vorstellung der neuen Beerdigungsleitenden und Aussendung in der jeweiligen Pfarrei sind erwünscht.

Beauftragung

Nach der Zertifizierung erfolgt die Beauftragung zum Beerdigungsdienst durch den Bischof von Hildesheim auf Antrag des Pfarrers nach Rücksprache mit dem Pfarrgemeinde-/Pastoralrat für jeweils fünf Jahre.

Dieser Ausbildungskurs erfolgt in Abstimmung mit dem Fachbereich Liturgie des Bischöflichen Generalvikariats Hildesheim und in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung in der Region Hannover.



Infos und Anmeldung

Jutta Golly-Rolappe, Gemeindereferentin
0511 80059884
Golly-Rolappe@st-heinrich-hannover.de
Pfarrgemeinde St. Heinrich
Sallstraße 74 | 30171 Hannover



**Katholische
Erwachsenenbildung**
in der Diözese Hildesheim e.V.

Begegnung. Bildung. Perspektiven.

Domhof 2 | 31134 Hildesheim
05121 20649-60 | info@keb-hi.de
Standort Hannover
Gerberstraße 26 | 30169 Hannover
www.keb-hi.de



Die KEB ist zertifiziert
nach DIN ISO EN 9001